

Methodenvorschlag

Familien-Mix

Wenn man von und über Familie spricht, hat jeder eine andere Konstellation vor Augen. Der eine denkt an die klassische Familie: Vater, Mutter, drei Kinder. Die andere stellt sich zwei Kinder mit alleinerziehender Mutter und einem alle zwei Wochen auftauchenden Vater vor, wieder eine andere die Familie mit zwei Frauen und einem Kind oder das Kind bei Pflegeeltern. Das "Netzwerk Familie" ist grundsätzlich komplexer geworden und reicht über die Grenzen der Kernfamilie hinaus. Um diese Unterschiede klar zu machen, bietet sich die Methode "Familien-Mix" als Einstiegsimpuls an, um gemeinsam möglichst viele Familien-Konstellationen zusammenzutragen.

Ziele

- Die vielfältigen Familien-Konstellationen darstellen und greifbar machen.
- Ein Aha-Effekt erzeugen, dass es - die Familie an sich - nicht gibt.
- Jede(r) berücksichtigt diese unterschiedlichen Familien-Konstellationen in den folgenden Diskussionen, Angeboten oder Forderungen.

Umsetzung

Der Moderator teilt die Gesamtgruppe in Kleingruppen mit ca. 5 Personen. Die Gruppen erhalten 10 Blätter, weitere können sie beim Moderator auf Anfrage bekommen. Die Gruppen haben 15 min Zeit, unterschiedliche Familien-Konstellationen auf die Blätter zu bannen.

Die Aufgabe lautet:

„Zeichnen sie unterschiedliche Familien-Konstellationen auf ein Blatt, jeweils nur eine Konstellation pro Blatt. Kennzeichnen sie das Familienmitglied, welches für den finanziellen Familienunterhalt sorgt. Nutzen Sie die unterschiedlichen Farben, um die ursprünglichen Familienzugehörigkeiten z.B. bei Patchwork-Familien zu kennzeichnen.“

Nach 15 min kommen alle wieder im Plenum zusammen. Die erste Gruppe legt eine Konstellation in die Mitte, die zweite eine andere, usw.. Die Gruppe, die keine neue Konstellation mehr in die Mitte legen kann, scheidet aus. Fällt einer Gruppe im Plenum noch eine neue Konstellation ein, kann sie diese noch zeichnen. Sie hat dazu max. 2 min Zeit. Die Gruppe, welche als letzte eine nachvollziehbare neue Familien-Konstellation in die Mitte legen kann, hat das Spiel gewonnen.

Ergebnis

Eine große Sammlung unterschiedlicher Familien-Konstellationen. Allen wurde bewusst, wie viele unterschiedliche Familien-Konstellationen es gibt. Bei allen folgenden Aktivitäten, Diskussionen oder Planungen können sich Teilnehmende auf spezielle Familien-Konstellationen beziehen und darauf zeigen.

Materialien

- 15 DIN-A4-Blätter pro Kleingruppe
- 2 Sets mit Filz- oder Moderationsstiften in drei unterschiedlichen Farben
- Eine Mal-Unterlage oder Klemmbrett pro Kleingruppe
- Eier-Uhr, Handy-Timer oder Zeitnehmer mit Uhr

Beispiele

Hier einige Beispiele für mögliche Familienkonstellationen im Netzwerk Familie:

- eheliche oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder
- Patchworkfamilien
- Adoptivfamilien
- Mehrgenerationenhaushalte
- geschiedene oder getrennt lebende Partner, gemeinsame Sorge für die Kinder
- gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder
- Stieffamilien
- bi-nationale Gemeinschaften
- alleinerziehende Mütter oder Väter
- und weitere Formen